

**Die Arbeitgeber lehnen die Schieds-  
sprüche ab**

Düsseldorf, 17. 12. Wie wir schon er-  
fahren, haben die Arbeitgeber die beiden Schieds-  
sprüche über Lohn und Arbeitszeit abgelehnt.  
Eine ausführliche Begründung wird noch ver-  
öffentlicht werden.

**Ein Chauffeur unter seinem Auto verbrannt**

Grevenmühlen, 17. 12. (Funkspruch.)  
Auf dem nahegelegenen Gute Koloffshagen war  
ein Chauffeur mit Reparaturen an seinem Auto  
beschäftigt. Während er unter dem Wagen ar-  
beitete, machte sich ein Kollege an dem Benzin-  
tank zu schaffen und ließ aus Unachtsamkeit Ben-  
zin ausströmen, das sofort Feuer fing. Die Rei-  
bung des unter dem Wagen arbeitenden Chau-  
ffeurs wurde sofort von den Flammen ergriffen  
und der Chauffeur wurde so schwer verbrannt, daß  
er kurz nach Überführung in das Krankenhaus  
starb.

**Die „Times“ zur amerikan. Flottenvorlage**

London, 17. 12. Die „Times“ widmen heute  
dem amerikanischen Flottenaufbauprogramm einen  
Artikel, die sich nach sorgfältiger Registrierung  
aller amerikanischen Aktionen und der japanischen  
Reaktion hieraus sehr ruhig mit den ameri-  
kanischen Flottenvorstellungen auseinandersetzt. Das Blatt  
nimmt zur Kenntnis, daß die dem Kongress unter-  
breitete Vorlage zunächst nur den Sinn habe, eine

Vollmacht für den Bau von 71 neuen Schiffen  
zu erhalten und daß hieraus nicht notwendiger-  
weise gefolgert werden könne, daß wirklich so  
viel Schiffe gebaut werden. Wenn man sich aber  
in der Umgebung Coolidges dagegen verwehrt,  
daß die Flottenvorlage in manchen Kreisen des  
Auslandes mehr als Bluff angesehen werde, so  
sei darauf zu erwidern, daß sicher kein ernsthafter  
Mensch die amerikanischen Flottenvorstellungen  
als Bluff ansehe. Für England bestche auf  
Grund der gegenwärtigen Bedingungen in der  
Welt nicht der leiseste Grund, sich in einen Flotten-  
wettbewerb mit den Vereinigten Staaten ein-  
zulassen.

**25 Personen ertrunken**

London, 17. 12. (Funkspruch.) Nach  
Berichten aus Winnipeg (Kanada) sind bei dem  
Untergang eines Dampfers auf den großen Seen  
25 Personen ertrunken. Die große Kälte hat  
insgesamt 25 Fracht dampfer, die zum großen  
Teil Getreide führen, lahmgelegt.

**Die amerikanische Presse zum Gilbertbericht**

New York, 17. 12. Gilberts Bericht wird in  
Amerika stark beachtet. Die Berliner Berichte der  
amerikanischen Presse sind fast neutral. Der  
Grund ist wahrscheinlich darin zu sehen, daß das  
Büro des Reparationsagenten den Bericht erst  
nachmittags 5 Uhr an die amerikanische Presse  
gab. Darüber beschwert sich der „Times“-Kor-  
respondent, der es gerade war, der bisher die

übelste Propaganda betrieb. Die Zeitungen,  
besonders „Associated Press“ betonen, Gilbert  
lege Wert darauf, daß das Reparationsproblem  
nicht endgültig gelöst ist, solange Deutschland  
von außen finanziell überwacht ist. Auch die „New  
York Times“ kommen zu ähnlicher Feststellung.  
Sie heben hervor, daß das Vertrauen wieder  
hergestellt sei, daß ein gebessertes Budget und die  
Gesundheit der deutschen Währung und des deut-  
schen Geschäftes anerkannt werden. Die „New  
York World“ erklärt, daß Gilberts Bericht die  
Auflegung neuer Deutschlandanleihen in Amerika  
antwärtige, da die Zeit der außerordentlichen  
Ausgaben in Deutschland abgeschlossen sei. Hearsts  
„American“ betont, daß nach Gilberts Meinung  
Deutschland weniger Überwachung brauche. „New  
York Herald“ betont, daß Gilbert die Frierung  
der endgültigen Kriegsschuldensumme verlange.  
Die Zeitung weist noch darauf hin, daß Gilbert  
wieder anerkennen müsse, daß Deutschland zur  
Erfüllung seiner Verpflichtungen alles getan habe,  
und daß die Beziehungen zwischen ihm und dem  
Reiche freundschaftlich gestaltet seien.

**Lindbergh behnt seinen Mexikoflug aus**

New York, 17. 12. (Funkspruch.) Oberst  
Lindbergh will seinen „Flug des guten Willens“  
von Mexiko aus nach Guatemala, Honduras,  
Salvador, Panama und vielleicht noch nach Ni-  
caragua und Cuba ausdehnen. Die nicaraguatische  
Regierung hat Lindbergh gestern eine Einladung  
zugehen lassen, nach Managua zu kommen. Der

Kongress beschloß, Lindbergh als Überbringer  
des guten Willens Americas an das mexikanische  
Boll anzusehen. Der Präsident der mexikanischen  
Kammer Cerrillo überbrachte Lindbergh eine  
Ehrenmedaille.

**Berliner Produktenbörse**

Weizen (märk.) 228-231 (227-230), T.:  
befestigt. — Roggen (märk.) 230-233 (228 bis  
231), T.: befestigt. — Sommergerste 220-226  
(220-226), T.: ruhig. — Hafer (märk.) 190  
bis 200 (198-208), T.: befestigt. — Mais,  
loko Berlin 214-216 (213-215), T.: befestigt.  
— Weizenfleie 15 (15), T.: still. — Roggenfleie  
15 (15), T.: still. — Raps 345-350 (345 bis  
350), T.: still. — Vitoria-Erbfen 51-57. —  
Al. Speise-Erbfen 32-35. — Futter-Erbfen 21  
bis 22. — Weizen 20-21. — Vorkornen 21  
bis 22. — Weizen 21-24. — Lupinen (blau)  
14-14,75. — Lupinen (gelb) 15,7-16,1. —  
Rapskuchen 19,7-19,8. — Leinwand 22,4 bis  
22,6. — Trodenkorn 12,1-12,3. — Sopa-  
Schrot 21,2-21,8. — Kartoffelkoden 24-24,1.

**Wetterdienst des Frankfurter Tageblattes**

Vorhersage: Starker anhaltender Frost im  
Nachlande bis zu 15 Grad, im Gebirge bis zu  
20 Grad unter dem Gefrierpunkte, bei nördlicher  
Kühlung; wolkig bis bedeckt, namentlich im  
Gebirge neblig, zeitweise leichter Schneefall, nord-  
westliche bis nördliche Winde.

**Versäumen Sie nicht den Anschluss**

Fahren Sie rechtzeitig zum großen Modenkaufhaus

Der große  
**Weihnachts-  
Verkauf**  
ist in vollem Gange!



Jede  
**Reise lohnt sich  
bestimmt!**

Am Sonntag  
geöffnet von 11 bis 6 Uhr!  
Wochentags bis 8 Uhr

**Ferdinand Bester**  
Mittweida

Freie  
Zusendung gekaufter Waren durch  
Lieferwagen!

**Welt-Panorama.**

Von morgen Sonntag ab:  
**Korea. Land und Leute.**  
Die ehemalige Residenz Seoul.  
**Die südliche Mandchurei.**  
Der Reis: Anbau und Ernte.  
Freundlichst ladet ein Hermann Berthold.  
**Einkaufs-Genossenschaft der Kleintier-  
züchter, Frankenberg und Umgebung.**  
e. G. m. b. H., in Liquidation.  
Die **Auszahlung der Goldmark-Anteile** an  
die Genossenschaftler findet nach vorangehender Auf-  
klärung über den Restenstand usw. am  
**Montag, den 19. ds. Mts.,** abends 8 Uhr  
in der „Hofenstraße“  
statt. — An diesem Tage etwa **nicht abgeholte**  
**Anteilbeträge** können erst Anfang des nächsten  
Jahres zur Auszahlung gelangen.  
W. Kaiser. Otto Maurer.

**Gömj. Militärverein, Frankenberg**

Die  
**Weihnachtsfeier**  
findet am **28. Dezember**  
im **Ballhaus „Stadtpark“** statt.  
Beginn: Punkt 8 Uhr.  
Es ergeht an alle Kameraden und ihre lieben Ange-  
hörigen die herzlichste Bitte, recht zahlreich erscheinen  
zu wollen.  
Da auch diesmal vom Verein keine Einladungen  
ergangen sind, so wird den Kameraden anheimgestellt,  
Freunde und Gönner des Vereins als Gäste ein-  
zuführen.  
Weiter wird gebeten, Geschenke in weihnachtlicher Ver-  
packung zum Zwecke der Verlosung mitzubringen.  
Der Vorstand.

**Für Anzeigen**

die durch Fernsprecher aufgegeben werden,  
können wir keine Garantie für richtigen  
Abdruck übernehmen.  
Verlag des Frankf. Tageblattes



Alleinverkauf für Frankenberg  
**A. Neubauer**  
Telefon 39 Markt 18

**Ballhaus „Kaisersaal“**

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr ab  
**Der feine Ball.**  
10 Mann starke Kapelle.  
Abwechslend **Streich-, Blas- u. Jazz-Musik!**  
Es ladet von Stadt und Land freundschaftlich ein **Max Hähle**

**Hochwarte.**

Morgen Sonntag von nachmittags an  
**Feine öffentliche Ballmusik.**  
Streich- und Blasmusik.  
Es laden ergebenst ein **Paul Beyer u. Frau.**

**PRAKTISCHE WEIHNACHTSGESCHENKE „ALTES STIFT“**  
EIGENE ERZEUGNISSE UNSERES LABORATORIUMS

Königliches Wasser flüchtig mit Karbolsäure halbe Flasche 0,90 Ultraviolettblau	0,50	China-Haarwasser vorrätlich gegen Schuppen- bildung . . . . . Flasche	1,00
Lavendelwasser natu- rlicher Lavendelduft, große Ultraviolettblau	0,50	Zahncreme „Curo“ herausragendes Speisal- zungenmilch . . . . . Tuben	0,45
Parfüm in Geschenk- packung, Rosen, Flieder, Vell- chen, Magnolienblau . . . . .	0,75	Mundwasser erfrischend und desinfizierend . . . . . Flasche	0,75
Hautcreme nicht fettend, sowie parfümiert, Tuben	0,35	Teer-Glycerinseife flüchtig, starke Reinigungskraft ohne Schwebstoffe . . . . . Fl.	1,00

**KAUFHAUS SCHOCKEN**

**Das schönste Weihnachts-Geschenk**

ist eine  
**gute Uhr**  
von  
**Hans Dethleffen,**  
Freiberger Straße 18.  
Uhren aller Art  
zu haarend niedrigen Preisen.

**„Gellertisch“**

Heute Sonnabend  
abends 1/2 9 Uhr:  
**Versammlung.**  
Erscheinen aller ist erwünscht.  
Heute  
Sonnabend  
abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
im Heim.  
Erscheinen dring. erforderlich.  
Der Vorstand.  
S. H. Kurt Engelmann

Pitätlich und unerwartet entriß uns der  
Tod meine liebe Gattin, unsere innigstgeliebte  
Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Anna E. Frieda Heider** geb. Atrich  
im 30. Lebensjahre.  
Im tiefsten Schmerz  
der trauernde Gatte **Anton Heider**  
nebst 4 Kindern u. allen Hinterbliebenen.  
Frankenberg, Chemnitz, Beuthen (O.-Schlesien)  
und Magdeburg.  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 20.  
Dezember 1 Uhr von der Friedhofhalle aus  
statt. Abgang 1/2 1 Uhr von der Bebauung.